LAGEBERICHT

zum 31. März 2025

der

Autohaus Strauss GmbH

1. Gesellschaftsrechtliche Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben sich in gesellschaftlicher Hinsicht keine Änderungen ergeben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in der Kfz-Branche

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben mehrere Umstände zu einem schlechten Ergebnis geführt.
Obwohl der Umsatz im Neuwagengeschäft um 4,6 Millionen gesteigert werden konnte, ist der Bruttoertrag der Neuwagenverkäufe der Marke Ford um 1,5% gesunken, da wir nicht den gesamten Bonus erreichen konnten. Bei dem Neuwagenverkauf der Marke Land Rover ist der Bruttoertrag um 3% gesunken. Die Hauptgründe dafür waren, dass wir bei den Exportgeschäften 1% mehr Nachlass geben mussten. Aufgrund eines Personalwechsels in der Neuwagendisposition wurde eine große Summe an Marketingstützungen zu spät eingereicht und vom Importeur nicht mehr anerkannt. Die Marketingstützungen wurden aber den Kunden weitergegeben.
Im WJ 2024/25 wurden auch einige Vorführ- und Kooperationsfahrzeuge aus früheren Jahren mit großem Verlust verkauft.
In der Werkstatt war die Auslastung sehr gut, aufgrund der hohen Personalkosten und der hohen Standards, die von den Importeuren gefordert werden, ist der Deckungsbeitrag, trotz gleichbleibendem Umsatz gesunken.
In diesem Wirtschaftsjahr waren zwei hohe Abfertigungen fällig.

2.2. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2024/25

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2024/25 ist durch folgende Daten veranschaulicht:

	2024/25	2023/24
Umsatzerlös	22.783 T€	17.711 T€
Investitionen		
Sachanlagen	480 T€	1.172 T€
Finanzanlagen	0 T€	0 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	2 T€	0 T€
Eigenkapital	4.170 T€	4.102 T€
Personalstand	41	40

3. Finanzbericht

3.1. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr auf 1,7 Mio € gesunken. (VJ 2,0 Mio €).

Das Umlaufvermögen ist zum Bilanzstichtag um 2,1 Mio € höher als am 31.3.2024. Diese Differenz ergibt sich hauptsächlich aus dem hohen Lagerbestand an Neuwagen.

Das Gesamtvermögen beläuft sich auf € 12.766.645,37

Das Eigenkapital hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um rd. 68 T€ erhöht:

Stand am 1.4.2024	4.102 T€
Gewinnausschüttung 2024/25	0 T€
Jahresgewinn 2024/25	68 T€
Stand am 31.3.2025	4.170 T€

Das Anlagevermögen von rd.1,7 Mio € ist zu 100% durch Eigenkapital gedeckt.

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.870 T€ gestiegen. Erhöht haben sich vorwiegend die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

3.2. Umsatz- und Ertragsentwicklung

Das Betriebsergebnis weist gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung von rd. 297 T€. auf und beträgt rd. 146 T€.
Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf rd. 83 T€ (Vorjahr rd. 411 T€)

Hiervon ausgehend ergibt sich nach Abzug der Ertragssteuern ein Jahresgewinn von rd. 68 T€ (Vorjahr rd. 318 T€)

4. Kennzahlen

Aus den Bilanzen der letzten zwei Jahresabschlüsse können folgende Kennzahlen abgeleitet werden:

Anlagendeckungsgrad

Das langfristige Vermögen sollte durch langfristiges Kapital gedeckt sein ("Goldene Bilanzregel"). Der Wert sollte zwischen 110 % und 150 % liegen, denn dann ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert.

$\frac{\text{EK}}{\text{Anlagevermögen}}$	237,99%	202,75%

Eigenkapitalquote

Diese Quote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$\frac{\text{effektives Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	32,7%	38%

5. Prognosebericht

Im kommenden WJ 25/26 wird der Bruttoertrag bei den neuen Ford Modellen höher sein, da wir einen höheren Bonus bekommen. Aufgrund der Vorbestellungen wird das Exportgeschäft von den Stückzahlen her gut sein, wir müssen aber weiterhin 1% mehr Nachlass geben.
In dem WJ 25/26 wird wieder eine hohe Abfertigung von unserem Werkstattleiter fällig.
Die Auslastung in der Werkstatt und Karosserie wird voraussichtlich unverändert bleiben.

6. Forschungsbericht

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

7. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen

8. Finanzinstrumente

Das Unternehmen verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Durch die gute Forderungsverteilung und durch eine laufende Bonitätsüberprüfung ist das Anfallen von Forderungsausfällen bezogen zum Umsatz relativ gering.

St. Michael, 19.12 2025

